



VORSTANDSINTERVIEW MIT VIGGO NORDBAKK, VORSTAND DER NORCOM INFORMATION TECHNOLOGY AG (20.04.2018)

Die NorCom Information Technology AG entwickelt und implementiert Big-Data-Lösungen für internationale Unternehmen. NorCom unterstützt Kunden dabei, ihre Daten in weltweit verteilten Rechenzentren mithilfe moderner Big-Data-, Machine-Learning- & Deep-Learning-Tools in einer produktiven Umgebung zu bearbeiten und analysieren.

Hierbei konzentriert sich das Unternehmen derzeit insbesondere auf den Bereich Forschung & Entwicklung in der Automobilindustrie: Technologische Entwicklungen wie das autonome Fahren und Connected Car generieren dort explosionsartig anwachsende Datensätze, deren Verwaltung und Bearbeitung durch die NorCom-Lösungen möglich wird. Weiter bildet sich der Kundenkreis der NorCom aus großen Industrieunternehmen und Institutionen der öffentlichen Verwaltung.

traderforum.de

Die Aktien der Norcom Information Technology AG gehören zu den Outperformern der IT-Industrie. In den vergangenen 12 Monaten legten die Aktien um rund 150 Prozent an Wert zu. Seit Beginn 2015 hat sich der Unternehmenswert knapp vervierzigfacht. Was sind die Gründe für diesen enormen Wertzuwachs und hat sich die Aktionärsstruktur in dem besagten Zeitraum ebenfalls so signifikant geändert? Wer sind die Hauptaktionäre neben der Familie Nordbakk?

Viggo Nordbakk

Den Turnaround, der den Grundstein für den enormen Wertzuwachs legte, leitete NorCom 2013 erfolgreich mit wichtigen Restrukturierungsmaßnahmen ein. Die frühe Positionierung im Big Data Markt mit innovativen Softwarelösungen war dann die Basis für weiteres Wachstum: Wir entwickelten zunächst die dokumentenzentrierte Kollaborationsplattform EAGLE, die funktional als Nachfolger unseres Produktes NCPower positioniert werden sollte. EAGLE wird mittlerweile bei Audi produktiv eingesetzt und unterstützt bei der weltweiten Dokumentensuche, der gemeinsamen Bearbeitung von Dateien und der Zusammenarbeit in globalen Teams. Parallel erfolgte kurz darauf die Entwicklung von DaSense, ein generisches Big Data Analysetool für den Enterprise-Einsatz, das u.a. speziell zum Thema Autonomes Fahren eingesetzt werden kann – dem Zukunftsthema der Automobilindustrie. Bei Daimler wird DaSense seit über einem Jahr erfolgreich zur Datenanalyse genutzt.

Seit Ende 2015 erkennt auch der Markt nach und nach das Potential der NorCom Produkte.

Neben der Nordbakk-Familie halten die NorCom AG und zahlreiche Privataktionäre NorCom-Aktien. Unseren Informationen nach, ist diese Struktur ist nach wie vor aktuell. Wir verzeichnen steigendes Interesse von institutionellen Investoren, Stimmrechtsmitteilungen sind uns allerdings bisher nicht zugegangen.

traderforum.de

Norcom wird als DER Software Lieferant der Automobil-Industrie im Bereich Big Data gesehen. Ist Norcom hier wirklich so konkurrenzlos bzw. welche börsennotierte Gesellschaft ist am ehesten mit Norcom vergleichbar?

Viggo Nordbakk

Ja, NorCom ist hier z.ZT. konkurrenzlos. Es gibt natürlich andere Unternehmen wie IBM und SAP, die Big Data Softwarelösungen anbieten. Aber keine andere auf dem Markt befindliche Lösung verbindet das IT- mit dem automobilen fachlichen Know-how wie DaSense.

12-Monats-Chart



Quick Facts

Hauptbörse

Frankfurter Wertpapierbörse

ISIN

DE000A12UP37

FIGI

BBG000BZD8Q9

WKN

A12UP3

Aktueller Kurs (20.04.18)

55,30 EUR

52-Wochen-Hoch (27.02.18)

69,00 EUR

52-Wochen-Tief (20.04.17)

19,27 EUR

Marktkapitalisierung

117.524.666 EUR

Ausstehende Aktien

2.125.220

Streubesitz

63,54%

Vorstand

Viggo Nordbakk (CEO)

Tobias Abthoff (CTO)

Website

www.norcom.de

Top Aktionäre

Nordbakk, Viggo	25,57%
Norcom Info Tech AG	5,67%
Nordbakk, Liliana	5,17%
Massachusetts Mutual	1,93%
Abthoff, Tobias	0,04%
Liebl, Johannes	0,01%
INVESCO LTD	0,34%



Dies gelingt über die flexible App-Struktur von DaSense. DaSense selbst ist eine generische Big Data Plattform, die in der IT-Abteilung eines Unternehmens angesiedelt ist. Die Fachabteilungen nutzen DaSense über eigens programmierte Apps zu aktuellen Fragestellungen. Diese Apps ermöglichen die automobiler Fachlichkeit.

traderforum.de

Die beiden Flaggschiff-Produkte von Norcom sind DaSense und EAGLE die beide vor Kurzem die Marktreife erlangt haben. Viggo Nordbakk, Vorstand der Norcom Information Technology AG kommentierte dies so: „Wir verlassen nun langsam den Start-up Status im Big Data Bereich.“ Welchen Umsatz sollen die beiden Produkte im laufenden und in den kommenden beiden Jahren erwirtschaften und welche Margen sind hier denkbar?

Viggo Nordbakk

Das Geschäftsmodell hinter den Produkten lautet: Je mehr Daten analysiert werden, desto höher sind unsere Einnahmen. Je intensiver die Kunden unsere Produkte nutzen, desto mehr Umsätze generieren wir. Nun ist 2018 das erste Jahr, in dem unsere Produkte in diesem Sinn von Kunden eingesetzt werden. Eine konkrete Abschätzung ist daher noch schwierig. In den nächsten Monaten werden durch dieses Modell unsere Umsätze aber planbarer. Unser mittelfristiges Ziel ist eine zweistellige EBIT-Marge.

traderforum.de

Grundsätzlich fokussiert sich Norcom auf Kunden aus dem Automobilbereich, dem Öffentlichen Sektor und der Industrie allgemein. Wie sah die Umsatzverteilung innerhalb dieses Kundenkreises im abgelaufenen Jahr aus und wohin soll hier die Reise gehen?

Viggo Nordbakk

Noch erzielen wir über 50% unseres Umsatzes im Bereich des Öffentlichen Sektors, vornehmlich mit Consulting-Aufträgen. Ziel ist hier eine sukzessive Verschiebung der Umsätze aus dem Consulting- in den Produktbereich, da dort höhere Margen erzielbar sind. Langfristiges Ziel ist, etwa 70 Prozent der Umsätze im Big Data Produktbereich zu erzielen.

traderforum.de

Hauck & Aufhäuser Analyst Robin Brass prognostiziert für das abgelaufene Jahr Umsatzerlöse in Höhe von 13,5 Millionen Euro. Das ist ein Rückgang um 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im laufenden Jahr soll der Umsatz allerdings um 41 Prozent auf 19 Millionen Euro steigen. Was sind die wichtigsten Voraussetzungen für diesen Umsatzanstieg? Wieviel neue Mitarbeiter in welchen Bereichen werden hierfür benötigt?

Viggo Nordbakk

Der Umsatzrückgang 2017 beruht auf den neu geschlossenen Verträgen mit der Bundesagentur für Arbeit. Seit über zehn Jahren werden wir von der BA im Drei-Jahresrhythmus zur Ausschreibung eingeladen und bisher immer wieder beauftragt. Die diesmalige Ausschreibung fiel jedoch kleiner aus, was sich ab dem zweiten Halbjahr in den Umsätzen niederschlug. Diese haben sich aber nun auf diesem Niveau stabilisiert. Weiter waren im zweiten Halbjahr einige Investitionen in die finale Fertigstellung der Produkte nötig, die erfolgreich abgeschlossen werden konnte.





Der Umsatzrückgang im Consultingbereich soll 2018 durch das erweiterte Big Data Geschäft kompensiert werden. Wichtige Voraussetzung ist hier, dass unsere Produkte beim Kunden intensiv genutzt werden – so rechnet sich bereits beschriebenes Mietmodell.

Wir sind konstant auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Wir sind im Markt sehr gut vernetzt, besuchen viele Events, auch mit dem Fokus Recruiting, und arbeiten mit Recruiting-Dienstleistern zusammen. Die Anzahl der neu geschaffenen Stellen richtet sich nach Auftragsumfang.



traderforum.de

Die Börse bewertet ja stets die Zukunftsaussichten der Unternehmen. Nehmen wir einmal die Umsatzprognose des Hauck & Aufhäuser Research für das laufende Jahr als Grundlage. Dann wird NorCom noch immer mit dem sechsfachen des Umsatzes bewertet. Das erwartete KGV für 2018 liegt bei 34. Wenn man das Kursziel betrachtet, dann würden sich KUV und KGV fast noch einmal verdoppeln. Ist das nicht ein wenig viel des Guten? Wo sehen Sie den fairen Wert des Unternehmens?

Viggo Nordbakk

Betrachtet man die generellen Marktprognosen für den Big Data Markt, gibt es nach oben kaum Grenzen. Das generierte Datenvolumen steigt exponentiell, laut aktuellen Studien setzen derzeit 35 % der Unternehmen Big Data ein – früher oder später wird dies jedoch für fast jedes Unternehmen – in unterschiedlicher Ausprägung – Thema sein. Der Markt ist extrem dynamisch und wir sind mit unseren Produkten sehr gut positioniert. Wir sind grundsätzlich mit unseren Prognosen eher vorsichtig. Die Entwicklung der letzten zwei Jahre zeigt jedoch, wieviel möglich ist.

traderforum.de

Hat Norcom bei all den operativen Herausforderungen eigentlich überhaupt noch Zeit für den Kapitalmarkt? Welche Aktivitäten im Bereich der Investor Relations haben Sie für das laufende Jahr noch auf der Agenda?

Viggo Nordbakk

Wir setzen auf persönliche, zielgerichtete Kommunikation. IR-Marketing nach dem Gießkannenprinzip erscheint uns nicht sinnvoll. Groß angelegte Roadshows stehen daher nicht auf der Agenda. Wir wollen nach Möglichkeit, den persönlichen Kontakt zu unseren Investoren pflegen und halten. Wir führen im Schnitt zwei bis dreimal pro Monat Gespräche mit Institutionellen Investoren und schätzen das weiterhin als gutes Pensum ein.

traderforum.de

Im September 2017 hat Norcom das Vertragsverhältnis mit der BankM bezüglich der fortlaufenden Erstellung einer Unternehmensbewertung (Coverage) beendet. An die Stelle der BankM trat Hauck & Aufhäuser, die ihre Coverage im Februar dieses Jahres für die Aktien der Norcom Information Technology AG mit einem Kursziel von 90 Euro pro Aktien aufnahmen. Was waren die Gründe für den Wechsel von der BankM zu Hauck & Aufhäuser und welchen Mehrwert verspricht man sich dadurch?

Viggo Nordbakk

Durch unser Wachstum erschien uns ein Haus wie Hauck & Aufhäuser passender, auch da engere Kontakte zu relevanten Investoren bestehen. Wir erhoffen uns eine größere Reichweite im Markt. Wir sind aber nach wie vor mit BankM in Kontakt, insbesondere für Investorenbesuche.



traderforum.de

Die Phase der Investitionen ist nicht vorbei, da unter anderem der Vertrieb aufgebaut werden muss. Wie ist es denn eigentlich um die Liquiditätslage der Gesellschaft bestellt. Reicht das vorhandene Kapital zusammen mit den Cashflows für die Pläne der Unternehmensführung oder könnte es gegebenenfalls kurz- bis mittelfristig eine Kapitalerhöhung geben?

Viggo Nordbakk

Eine Kapitalerhöhung ist derzeit nicht geplant. Wir haben einen recht komfortablen Finanzmittelbestand, mit dem wir einige Investitionen tätigen können. Auch die eigenen Aktien könnten für eine strategische Investition genutzt werden. Auch hier ist aber derzeit nichts konkretes geplant.

Im Bereich Vertrieb versuchen wir, strategische Partnerschaften einzugehen und den Vertrieb über weltweit gut vernetzte Partnerunternehmen auszubauen.

traderforum.de

Nennen Sie uns doch abschließend drei gute Gründe für ein Engagement in den Aktien der Norcom Information Technology AG.

Viggo Nordbakk

Aktionäre investieren bei der NorCom in ein Unternehmen, das einen absoluten Wachstumsmarkt bedient und können über unsere Aktie an diesem teilhaben. Obwohl wir im Bereich Big Data noch am Anfang stehen, können wir zwei renommiert Großkunden aufweisen und haben hervorragende Mitarbeiter gewinnen können. Zugleich sind wir seit fast 30 Jahren am Markt und unser Erfolg basiert auf langjähriger Innovation, Erfahrung und Weitsicht. Wir haben keine Bankverbindlichkeiten und generieren einen positiven operativen Cash-Flow – unser Geschäftsmodell stimmt.





Disclaimer / Haftungsausschluss

Das traderforum.de „Vorstandsinterview“ ist ein periodisch erscheinender Informationsdienst für Anlagemöglichkeiten in Aktien und Kryptowährungen. Herausgeber ist die aktienfreak.de UG, Emil-Riedel-Str. 21, 80538 München. Verantwortlicher Redakteur: Alexander Coenen (ViSdP) • HRB 237249 des Amtsgerichts München • Tel. 089/237 66 531

Disclaimer: Die in diesem Informationsdienst veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Die Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren oder Kryptowährungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von dieser Anlageformen oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Der Name des jeweiligen Autors erscheint zu Beginn eines jeden Artikels. Leser, die aufgrund der in diesem Informationsdienst veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Informationsdienst kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Gemäß §34 WpHG weisen wir darauf hin, das Mitarbeiter und Redakteure jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. Die aktienfreak.de UG und/oder der jeweilige Autor können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung des Autors wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

aktienfreak.de UG | Emil-Riedel-Str. 21 | 80538 München | Deutschland | Kontakt: coenen@capitallounge.de

Unsere Brands:

aktienfreak.de / boersenforum.de / corporate-news.com / i-z-m.info / traderforum.de